

## UNTERWEGS NACH BETHLEHEM Heilig Abend zu Hause

Leider findet der geplante Open-Air-Gottesdienst am Heiligen Abend auf der Pfarrwiese St. Paulus nicht statt. Wir haben uns dazu entschlossen, da wir durch die Absage div. anderer Gottesdienste zu einem zu großen Andrang führen könnte.

Dennoch laden wie Sie ein, zur Krippe zu kommen. Hier noch ein kleiner Gottesdienst, den Sie zu Hause mit Ihren Liebsten gerne feiern können.

Auch gibt es im Internet unter [kkmonheim.de](http://kkmonheim.de) und [kklangenfeld.de](http://kklangenfeld.de) einige weitere Ideen und auch Liveübertragungen von Messen zu Heilig Abend.

Viele Video´s oder auch weitere Gottesdienste für zu Hause sind auf den Homepages ebenfalls zu finden – genau wie Bilder unserer Schaufensterkrippe.

Bleiben Sie und Ihre Liebsten alle gesund!

**Frohe Weihnachten!**

Ihr Ortsausschuss St. Paulus



## Heilig Abend



©www.ClipProject.info

Lukas 2,1-14, Leichte Sprache

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser. Der Kaiser hieß Augustus. Kaiser Augustus wollte über die ganze Welt herrschen. Dazu brauchte er viel Geld. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Kaiser Augustus sagte:

Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen:

Haben alle Menschen die Steuern bezahlt?

Maria und Josef wohnten in Nazaret.

Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Betlehem laufen. Das ist ein weiter Weg.

Für Maria war der Weg sehr schwer. Weil Maria ein Kind bekam.

Endlich waren Maria und Josef in Betlehem.

Es war schon sehr spät. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall. Im Stall wurde Jesus geboren.

Maria wickelte Jesus in Windeln.

Maria hatte kein Kinderbettchen für Jesus.

Darum legte Maria Jesus in den Futtertrog für die Tiere. Der Futtertrog heißt Krippe.

In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe. Und Männer, die auf die Schafe aufpassten. Die Männer waren Hirten.

Gott schickte einen Engel vom Himmel zu den Hirten.

Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren.

Der Engel ging zu den Hirten. Der Engel leuchtete und glänzte hell. Die Hirten bekamen Angst.

Aber der Engel sagte zu den Hirten: Ihr braucht keine Angst haben.

Ihr könnt euch freuen. Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Jesus hilft euch. Jesus will allen Menschen helfen.

Ihr könnt hingehen und gucken. So sieht Jesus aus:

- Jesus ist ein kleines Baby.
- Jesus hat Windeln um.
- Jesus liegt im Futtertrog.

Und es kamen noch viel mehr Engel.

Alle Engel glänzten und leuchteten.

Die Engel sangen herrliche Lieder. Die Engel sagten:

Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist.

Jetzt ist Friede auf der Erde.

Jetzt ist Friede bei allen Menschen, die auf Gott gewartet haben.



